

# Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau  
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400

---



## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,  
Bildung und Kultur, Sport und Erholung am 29.08.2005**

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:17 Uhr  
**Sitzungsort:** Rathaus Roßlau, kleiner Beratungsraum EG

### Anwesend:

#### **Vorsitzende:**

Frau Christiane Mitsching

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Rainer Augustin  
Frau Sylvia Gernoth  
Herr Andre Kulas

#### **Sachkundige Einwohner:**

Herr Falk Bolze  
Frau Hannelore Griebisch  
Herr Gerald Schmidt  
Herr Günter Werner

#### **Verwaltung:**

Herr Steffen Kuras

### es fehlten:

#### **Ausschussmitglieder:**

Herr Günter Koroll entschuldigt

#### **Grundmandatsträger:**

Herr Andreas Schwierz  
Frau Siglinde Sumpf

entschuldigt  
entschuldigt

**Verwaltung:**

Frau Sylvia Lehnert

entschuldigt

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Einhaltung der Ladungsfrist
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil)
6. Mitteilungen und Anfragen an die Verwaltung
7. Stand der Umsetzung des Optionsmodells Hartz IV / ALG II im Landkreis Anhalt - Zerbst
8. Sonstiges

## **Niederschrift**

### **1. Begrüßung**

|               |   |
|---------------|---|
| Frau Schmidt  | SG Schulen und Kindertageseinrichtungen |
| Frau Birkmann | Presse                                  |
| Herr Reineck  | LK Anhalt-Zerbst                        |
| Herr Westphal | Komm. Beschäftigungsagentur             |

Frau Mitsching eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **2. Einhaltung der Ladungsfrist**

Die Ladung zur Sitzung erfolgte frist- und formgerecht.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Sozialausschuss ist mit 4 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### **4. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

4:0:0

### **5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil)**

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der letzten Sitzung wird mehrheitlich zugestimmt.

3:0:1

### **6. Mitteilungen und Anfragen an die Verwaltung**

entfällt.

### **7. Stand der Umsetzung des Optionsmodells Hartz IV / ALG II im Landkreis Anhalt - Zerbst**

Herr Reineck macht Ausführungen zum Fragenkatalog und beantwortet mit Herrn Westphal Fragen zum Thema.

Die Ausführungen sind als Anlage beigefügt.

### **8. Sonstiges**

- 8.1 Die Stadträte würdigen das Heimat- und Schifferfest als ein gelungenes und erfolgreiches Fest. Die Verwaltung informiert, dass es intern einige Sachen, insbesondere mit dem Festwirt auszuwerten gibt. Kritik wird aber an der Qualität der Toiletten geübt.
- 8.2 Herr Werner wertet den Sozialtag der katholischen Kirche in Roßlau im Rahmen des Weltjugendtages aus.
- Leider sind nicht so viele Jugendliche nach Roßlau gekommen, wie angekündigt.
  - Nach dem Kenntnisstand der Verwaltung sind einzelne Projekte gut gelaufen.
  - Leider war das Echo in der Presse nicht sehr groß gewesen.
- 8.3 Frau Schmidt macht noch einmal auf die Situation Bolzplatz Grundschule Waldstraße aufmerksam.
- tägliche Verunreinigungen – Nutzung durch die Schule erst nach Beseitigung von Scherben und Müll möglich
  - Vandalismusschäden vor allem an den Wochenenden und in den Ferien
    - \* Bänke und Papierkörbe zerstört, angebrannt und in den Teich geworfen
    - \* Bungalow beschmiert, Scheiben zerschlagen
    - \* Ballfang- und Begrenzungszäune zerschnitten
    - \* Bäume und Sträucher abgerissen und mit Farbe beschmiert
    - \* Belag der Streetballanlage zerschnitten und mit Öl und Farbe verunreinigt
  - Durchgang von NP zum Bolzplatz wird als Toilette und Müllplatz benutzt
  - durch Mopeds und Fahrräder wurde der Tennenbelag zerstört
  - Übergriffe auf Schulgelände – Müll und Vandalismus
- Herr Schmidt bemerkt, dass dieses Problem bereits Thema eines SA war und man den Bolzplatz doch am besten schließen sollte
- Frau Mitsching bittet um Ideen und konstruktive Vorschläge zur nächsten Sozialausschusssitzung
- Herr Koschig bemerkt, dass es auch in der Verwaltung bereits Ideen und Überlegungen gibt und man sich am besten gemeinsam zu einem Vor-Ort-Termin verständigt, um Möglichkeiten zu prüfen  
→ wichtig wäre natürlich auch hierbei die finanzielle Prüfung
- Frau Griebisch unterbreitet den Vorschlag, ein- bis zweimal wöchentlich am Bolzplatz vorbeizuschauen um sich einen Überblick zu verschaffen  
→ dieser findet Zustimmung
- Frau Schmidt wird beauftragt einen Termin mit dem Gartenamt und Mitgliedern des SA am Bolzplatz zu vereinbaren

#### 8.4 AWO – Blitzableiter

- durch Frau Griebisch und Herrn Werner wird die Geeignetheit des Streetworkers in Frage gestellt
  - \* hält sich lieber im Blitzableiter oder in der Obdachlosenunterkunft auf
  - \* Kinder wissen oft gar nicht, wer Streetworker ist
  - \* Streetworker ist überzeugt, dass er alles im Griff hat
  
- Herr Kuras hat bereits mit der AWO Gespräche diesbezüglich geführt, diese ist allerdings der Meinung, dass Herr Janich qualifiziert ist.  
Dies wird auch vom Träger der Jugendhilfe so gesehen.

Roßlau, 19.02.08

---

Christiane Mitsching  
Vorsitz Ausschuss für Soziales, Bildung und  
Kultur, Sport und Erholung

---

*2. Unterschrift*